



Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt Ein Garten für Fledermaus und Nachtfalter

Der 22. Mai ist der Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Was können wir tun, um die biologische Vielfalt zu erhalten? Mit unserem eigenen Garten können täglich dazu beitragen den Artenreichtum zu erhalten und auszubauen.

Deshalb gestalten Sie Ihren Garten nach den NATUR im GARTEN Kriterien: ohne chemisch-synthetische Pestizide, Kunstdünger und Torf. Besondere Aufmerksamkeit widmet NATUR im GARTEN in diesem Jahr den Fledermäusen und Schmetterlingen. Denn innerhalb dieser Gattungen gelten viele Arten als stark gefährdet. Als nützliche Insektenjäger sind Fledermäuse jede Nacht lautlos auf der Jagd. Dabei erbeuten sie unter anderem Mücken, Junikäfer, Buchsbaumzünsler oder Eichenprozessionsspinner. Rund 95% unserer 4.000 heimischen Schmetterlingsarten sind nachtaktiv. Mit nachblühenden Pflanzenarten im Garten können wir ihnen unter die Flügel greifen.

„Falter und Raupen sind wichtige Bestandteile des Speiseplans von Fledermäusen und Vögeln. Verschiedene Tier- und Pflanzenarten sind eng miteinander verknüpft. Ökologisch gepflegte Naturgärten bieten deshalb nicht nur einzelnen Arten, sondern einem vielfältigen Netzwerk an Organismen wertvollen Lebensraum – das ist nachhaltiger Artenschutz vor der eigenen Haustüre“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.

Ein Garten für Fledermaus und Nachtfalter

- Verzichten Sie auf den Einsatz chemisch-synthetischer Insektizide, denn diese vernichten Insekten und damit die Nahrungsgrundlage der Fledermäuse.
- Blumenwiese statt Einheitsgrün: wo sich Insekten tummeln, finden auch Fledermäuse reichlich Nahrung, so können Sie beide Tiergruppen unterstützen. Es muss nicht unbedingt eine große Naturblumenwiese sein, auch blühende Inseln oder Heckensäume, die beim Mähen stengelgelassen werden, sind sehr wertvoll.
- Trockensteinmauern, Steinhäufen, Laub-/Asthaufen oder Totholzstapel bieten z.B. schneckenfressenden Laufkäfern ein Zuhause. Diese zählen wiederum zu einer der Leibspeisen von Großen Mausohren.
- Fledermäuse jagen gerne entlang von Saumstrukturen wie Waldrändern und Hecken und Laubbäumen. Besonders beliebt sind Obstbäume und naturnahe Hecken, die zahlreichen Insekten Nahrung bieten und deshalb ebenso für Fledermäuse wertvoll sind. Alte Bäume mit Höhlen und Rindenritzen bieten bestimmten Fledermausarten Unterschlupf und Kinderstube. Ökologisch wertvolle Bäume für den Hausgarten finden Sie bei **NATUR im GARTEN** unter www.willbaumhaben.at bzw. Hecken unter www.willheckehaben.at





- Ein naturnaher Teich mit flacher Uferzone ist für jede Tierart als Trinkstelle wertvoll. Am Wasser gehen vor allem Teich- und Wasserfledermaus auf Insektenjagd.
- Ganz wichtig für alle nachtaktiven Lebewesen, vermeiden von Lichtemissionen. Das spart zudem Energie und Geld. Auch Solarlampen sind für nachtaktive Tiere aufgrund der Kontrastwirkung problematisch. Lichtquellen sind, außer zur Wegesicherung etc., sinnlos und tragen zur Lichtverschmutzung mit ihren zahlreichen negativen Folgen bei.
- Ergänzen Sie Ihr Pflanzensortiment im Garten gezielt für Nachtfalter: z.B. mit Nachtkerze, Seifenkraut, Leimkraut, Lichtnelke, Türkenbundlilie, Prunkwinde, Wunderblume, Nachtviole, Mondviole, Blutweiderich, Phlox, Jelängerjelierer (Geißblatt, Lonicera), Liguster, Wildrosen u.v.m.

Detaillierte Informationen rund um das Thema Fledermäuse und Schmetterlinge im Garten fördern, finden Sie in den entsprechenden Broschüren bzw. Infoblättern unter www.naturimgarten.at/broschüren

Veranstungstipps von „Natur im Garten“ für Privatgärtnerinnen und -gärtner:

Schmetterlingskongress von „Natur im Garten“ am 1.7.2023, 9 bis 15.30 Uhr

Hybrid-Event: in 3430 Tulln an der Donau, **DIE GARTEN TULLN & ONLINE**

Der Kongress widmet sich in Vorträgen, Führungen und Workshops dem Schutz und der Förderung von Schmetterlingen. Empfehlungen für Gemeinde und Privatgarten, Balkon und Terrasse stehen ebenso am Programm wie Informationen zum Schmetterlingsmonitoring und zu den Auswirkungen von Klimawandel und Lichtverschmutzung auf die Falter. Erfahren Sie, was Sie zum Schutz der Falter und ihrer Lebensräume beitragen können! Nähere Informationen & Anmeldung: www.naturimgarten.at/schmetterlingskongress

Machen Sie mit bei der Schmetterlingszählung von NATUR im GARTEN Deutschland e.V.:

Vom 1.-18. Juni zählen wir bundesweit in unseren Gärten die Schmetterlinge. Für die Zählung haben wir eine Bilderliste vorbereitet Diese können Sie direkt anfordern bei NATUR im GARTEN Deutschland e.V. unter info@naturimgarten-deutschland.de oder bei einem unserer Landesverbände in den Bundesländern mit NATUR im GARTEN Aktionen

Adressen und Kontakte finden Sie unter: www.naturimgarten-deutschland.de

Einsendeschluss ist der 23.6.2023

Weitere Veranstaltungen sowie Informationen rund um die ökologische Bewirtschaftung im Garten: www.NATURimGARTEN-Deutschland.de

